



BERATUNG+MANAGEMENT

Ideenwerkstatt Osterhofen im Rahmen des Integrierten Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzeptes

Ergebnisprotokoll

CIMA Beratung + Management GmbH
Briener Str. 45
80333 München
Tel.: 089-55 118 154
Fax: 089-55 118 250
E-Mail: cima.muenchen@cima.de
Internet: www.cima.de

KÖLN
LEIPZIG
LÜBECK
MÜNCHEN
RIED (A)
STUTTGART

Ansprechpartner:
Dipl.- Geogr. Christian Hörmann (Projektleitung)
Dipl.- Geogr. Tamara Rupprecht

München, den 26.05.2009

Stadt- und Regionalmarketing
City-Management
Stadtentwicklung
Einzelhandel
Wirtschaftsförderung
Immobilienentwicklung
Personalberatung
Tourismus

1 Ablauf und Ziele des Workshops

1.1 Ablauf des Workshops

Begrüßung durch 1. Bürgermeisterin Liane Sedlmeier	19:00
Vorstellung des Gesamtprozesses (CIMA)	19:05
Ziele des Abends (CIMA)	19:10
Rückblick auf die Stärken-Schwächen / Chancen-Risiken-Bilanz(CIMA)	19:15
Ergänzungen	19:45
Diskussion und Priorisierung der Themenfelder	20:00
Erarbeitung von Zielen (Aufteilung in Gruppen)	20:05
<i>Pause</i>	20:35
Entwicklung von Projektideen (Gruppen)	20:45
Präsentation der Gruppenergebnisse und zusammenfassende Diskussion (Gruppensprecher/CIMA)	21:30
Abschluss und Ausblick (CIMA)	Ende 22:00

1.2 Ziele des Workshops

Zielebene

- Leitlinien für die zukünftige Entwicklung von Osterhofen in den wichtigsten Handlungsfeldern
- Handlungsrahmen für die Politik, die privaten Akteure und das künftige (Innen-)Stadtmarketing
- Grundlage für die Ausformulierung eines Entwicklungskonzeptes durch die CIMA

Maßnahmenebene

- Umsetzung anstoßen
- langfristige Perspektive – kein Aktionismus
- Prioritäten verteilen
- Fristigkeiten beachten (kurz-, mittel- und langfristig)
- Sofortmaßnahmen müssen möglich sein

2 Priorisierung der Handlungsfelder

Nach der Rückschau auf die Stärken-Schwächen/Chancen-Risiken-Bilanz haben die Teilnehmer mit Klebepunkten die für sie am wichtigsten Handlungsfelder bewertet. Entsprechend der Punkteanzahl wurde eine Rangliste der Handlungsfelder aufgestellt, womit die drei Handlungsfelder mit der höchsten Priorität zur weiteren Bearbeitung in den Arbeitsgruppenrunden festgelegt wurden.

Handlungsfeld	Punkte	Rang
Einzelhandel, Wirtschaftsstruktur und Gewerbe	22	1
Image, Marketing und Wahrnehmung von Osterhofen	20	2
Kultur, Freizeit, Gastronomie und Tourismus	19	3
Stadtgestaltung und Atmosphäre	11	4
Bildung und Soziales	10	5
Umwelt	2	6
Erreichbarkeit und Verkehr	1	7

3 Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

3.1 Arbeitsauftrag

Vision

Wir befinden uns im Jahr 2020. Trotz der Wirtschaftskrise im Jahre 2009 konnte Osterhofen seine wirtschaftliche Position in der Region ausbauen. In den Gewerbegebieten haben sich spezialisierte Unternehmen und eine Reihe junger Existenzgründer angesiedelt.

Die Innenstadt ist der lebendige Mittelpunkt von Osterhofen. Im regionalen Einzugsgebiet ist Osterhofen zu einem beliebten Ziel zum Einkaufen und Bummeln geworden. Alle leer stehenden Ladenlokale sind mit attraktiven Anbietern belegt. Eine hochwertige Außengastronomie lädt zum Verweilen ein. Auf dem großen Wochenmarkt werden vor allem Produkte aus der Region angeboten.

Eine gut ausgebaute Anbindung des ÖPNV und gute Wegeverbindungen lassen auch Menschen mit Mobilitätseinschränkung am städtischen Leben teilhaben.

Als Stadt der kurzen Wege ist vor allem auch das Stadtzentrum zu einem attraktiven Wohnraum geworden. Die Nahversorgung ist durch kompetente Anbieter gesichert.

Mit einem bunten Spektrum an Veranstaltungen lockt Osterhofen mehrmals im Jahr Tausende von Besuchern in die Stadt. Neben der Besichtigung der Asambasilika ist der Besuch von Cafés in der Innenstadt auf den Busreisen zu einem festen Programmpunkt geworden.

Gruppenauftrag

Ein Reporterteam des Merian hat sich für eine Sonderreportage über Osterhofen angemeldet. Die Bürgermeisterin berichtet über 11 Jahre erfolgreiches Stadtmarketing Osterhofen!

Im folgenden Protokoll sind die Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen bereits thematisch den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet worden.

3.2 Handlungsfeld 1: Einzelhandel, Wirtschaftsstruktur und Gewerbe

Ziele	Projektideen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Koordination der Gewerbeentwicklung ▪ Grundversorgung sichern und erhalten ▪ Ist-Angebotssituation soll erhalten bleiben ▪ Kaufkraft-Abflüsse vermindern ▪ Spezialisierung als Lösungsweg ▪ Osterhofen soll Nischen im Handel ausbauen ▪ Trotz demographischem Wandel Grundtrend aufhalten – aktives Gegensteuern erforderlich ▪ Attraktivitätssteigerung Wochenmarkt 	<p>Aktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelne Märkte gegebenenfalls neu ausrichten ▪ Bauernmarkt (Bio) mit regionalen Produkten ▪ Markt auch am Samstag ▪ Regelmäßige Leistungsschauen zur Präsentation des Angebotes (siehe Wolf) ▪ Neue Veranstaltungen umsetzen <p>Einzelhandel / Gewerbeentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte bilden (siehe Wolf) ▪ Der Nachfolgerproblematik im Einzelhandel soll aktiv begegnet werden – Gespräche, Beratungsangebote ▪ Standortförderung Osterhofen als Hilfestellungsinstrument einrichten ▪ Kompetenzteam: Pool verschiedener Fachleute ▪ Hilfestellung zur Existenzgründung (Beratung) schaffen ▪ „Existenzhelfer“ Gründungs-AG - Orientierungsbeispiel Arnstorf <p>Osterhofen als Wohnstandort</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunale Förderprogramme als Gegenreaktion zu demographischem Wandel (z.B. Geburtenprogramm) ▪ Summe kleiner Schritte ist entscheidend: Standortwerbung, Förderung (Wohnraum, Fassaden, etc.)

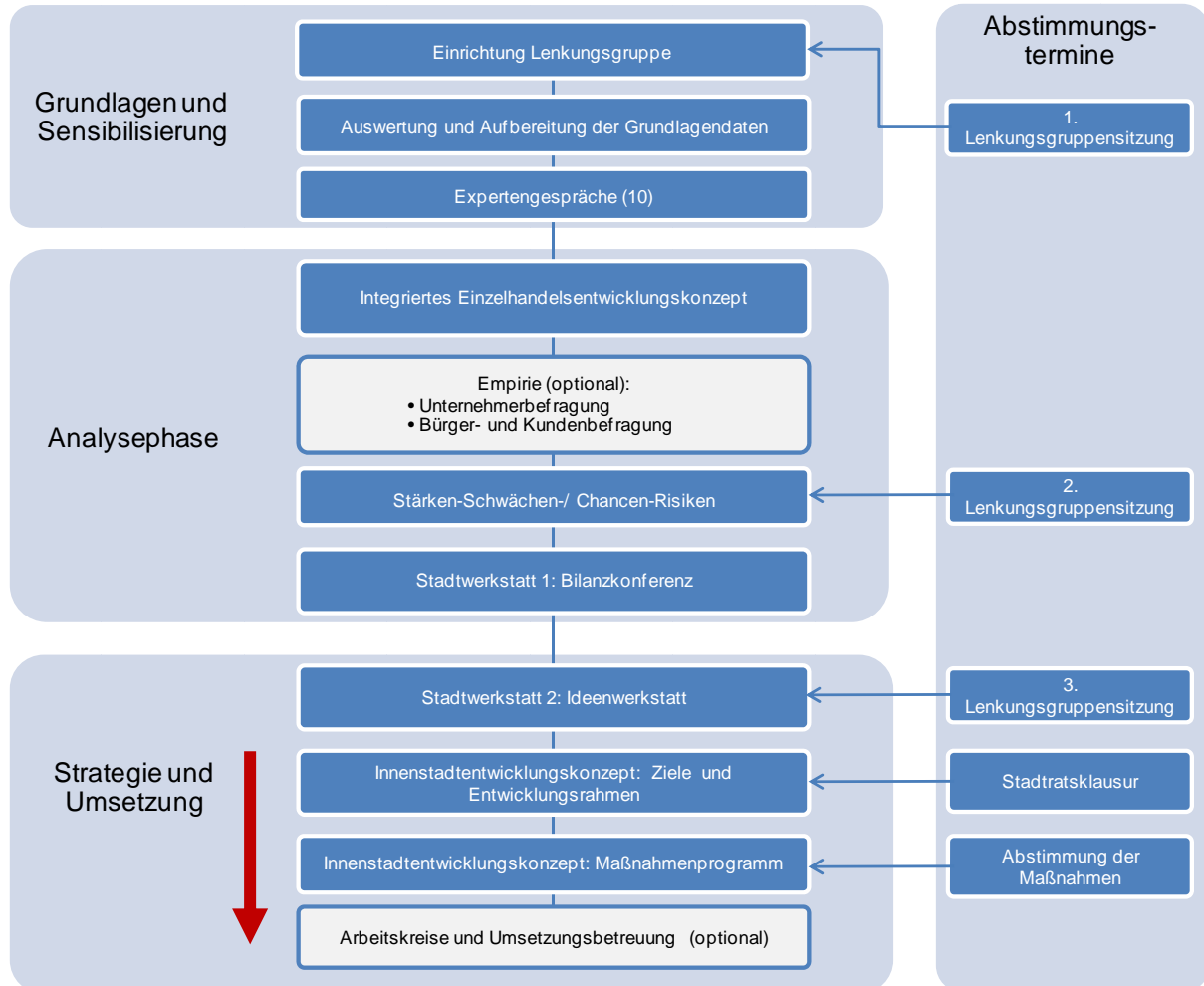
3.3 Handlungsfeld 2: Image, Marketing Wahrnehmung und Erscheinungsbild der Kommune

Ziele	Projektideen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerfreundliche Stadtverwaltung ▪ Internet als wichtige Informationsplattform ausbauen ▪ Anbindung Asambasilika ▪ Alleinstellungsmerkmal Klinik ▪ Anziehungspunkt Stadtpark sichtbar machen ▪ Osterhofen, die kinder- und familienfreundliche Stadt ▪ Osterhofen, die grüne Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofortmaßnahme: gegenseitige Verlinkungen auf den Websites ▪ Verbindung „Basilika Osterhofen“ ▪ Souvenirgeschäft (auch in der Stadt) ▪ Originelles Hinweisschild für Stadtpark ▪ Info-Material über Angebote in und von Osterhofen in der Klinik auslegen ▪ Einheitliches Erscheinungsbild bei Vermarktung von Veranstaltungen (sofortiger Wiedererkennungswert) ▪ Touristische Werbung im Bäderdreieck ▪ Infos in Navigationssystemen ▪ Weitere Infoterminals am Donauradweg ▪ Wohnstandort Osterhofen stärker bewerben: Gezielte Vermarktung der Kinderfreundlichkeit als Pluspunkt ▪ Kinderbetreuung durch den Einzelhandel ▪ Einbindung von Neubürgern

3.4 Handlungsfeld 3: Kultur, Freizeit, Gastronomie und Tourismus

Ziele	Projektideen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturstadt ▪ Erholungs- und Freizeitstandort ▪ Bessere Nutzung der Freiflächen am Stadt- platz (hohe Aufenthaltsqualität) ▪ Attraktive Gastronomie und Hotellerie ▪ Touristenbindung an die Innenstadt ▪ Ausbau Radtourismus ▪ Akzeptanz der Veranstaltungen verbessern 	<p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung einer Aktionsgemeinschaft ▪ Jährliches Musikfestival mit Klassik, ... ▪ Kulturmobil ▪ Künstlersommer ▪ Freilichtkino <p>Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismusbüro ▪ Souvenirgeschäft ▪ Touristische Werbung im Bäderdreieck: Be- such der Asambasilika u. Osterhofen ▪ Infos in Navigationssystemen ▪ Hotelservice verbessern ▪ Weitere Infoterminals am Donauradweg ▪ Fähre „Altaha“ mit längeren Öffnungszeiten <p>Freizeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Naherholung an der Donau (z.B. Liegewiese, Kiosk, Toilette, Abfalleimer...) ▪ Jugendzentrum ▪ Einbindung von Neubürgern <p>Stadtpark</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Originelles Hinweisschild für Stadtpark ▪ Stadtpark als Veranstaltungsort (Bühne) ▪ Minigolf im Stadtpark ▪ Themenwege in der Stadt ▪ Gastronomie im Stadtpark <p>Stadtplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestuhlung der Gastronomie am Stadtplatz verbessern ▪ Kinderattraktion am Stadtplatz ▪ Blumenschmuck am Stadtplatz ▪ Wasser am Stadtplatz ▪ Spielgeräte in der Stadt

4 Weiteres Vorgehen



Haben Sie noch Fragen zum Workshop, oder benötigen Sie weitere Informationen, dann rufen Sie uns einfach an:

CIMA-Beratung + Management GmbH
 Christian Hörmann 089-55118-373
 Tamara Rupprecht 089-55118-161

Ihre CIMA Beratung + Management GmbH